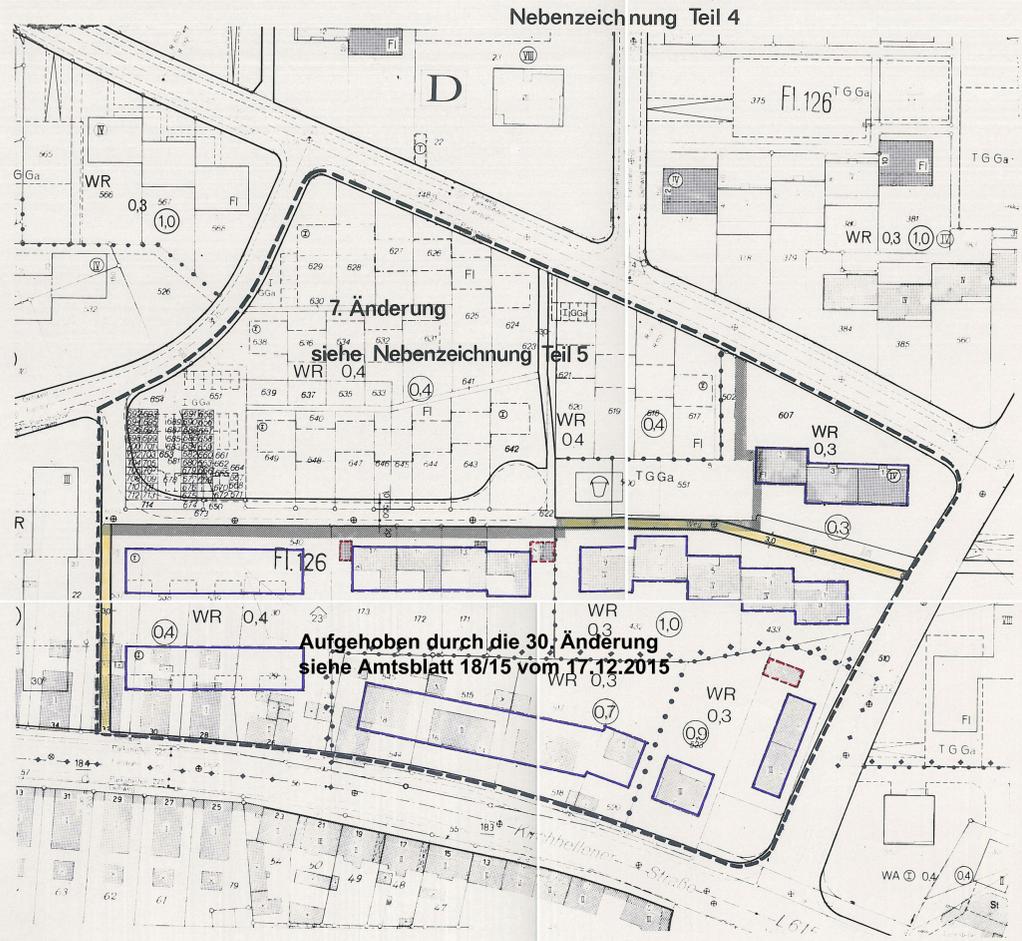


Der Rat der Stadt Gladbeck hat die in der Nebenzeichnung dargestellte 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34 am 1.2.1974 gem. § 10 BBauG vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) als Satzung beschlossen.

Gladbeck, den 6.3.1974  
gez. Aust Oberbürgermeister L.S. gez. Braun Ratsherr

Die 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34 sowie die öffentliche Auslegung dieser Änderung sind gem. § 12 BBauG vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) im Amtsblatt Nr. 15 der Stadt Gladbeck vom 29.5.1974 ortsüblich bekannt gemacht worden.

Gladbeck, den 26.6.1974  
Der Oberstadtdirektor i.V. gez. Dr. Hahn Stadtbaurat L.S.



#### Vermerke zur 4. Planänderung

Der Rat der Stadt Gladbeck hat die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34 sowie die öffentliche Auslegung desselben gemäß § 2 BBauG vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 5.3.1971 und 16.6.1972 beschlossen.

Gladbeck, den 26.6.1972  
gez. Aust Oberbürgermeister L.S. gez. Schiebach Ratsherr

Der 4. Änderungsentwurf und die Begründung haben nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) auf die Dauer eines Monats in der Zeit vom 20.8. bis 20.12.1972 einschließlich zu jedermann Einsicht öffentlich ausgelegt.

Gladbeck, den 22.12.1972  
L.S. Der Oberstadtdirektor i.V. gez. Dr. Hahn Stadtbaurat

Der Rat der Stadt Gladbeck hat in der Nebenzeichnung dargestellte 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34 am 2.3.1973 gem. § 10 BBauG vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) als Satzung beschlossen.

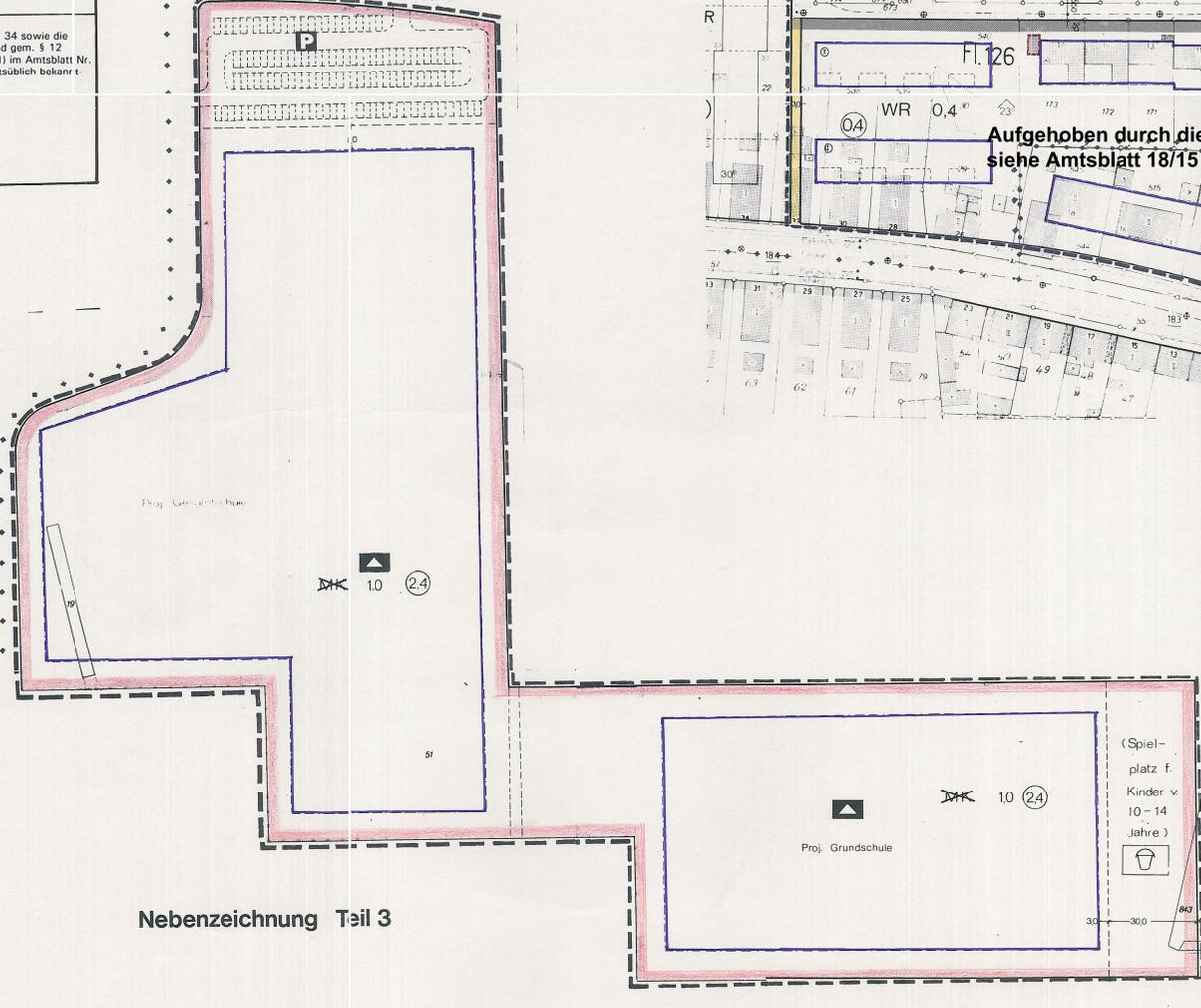
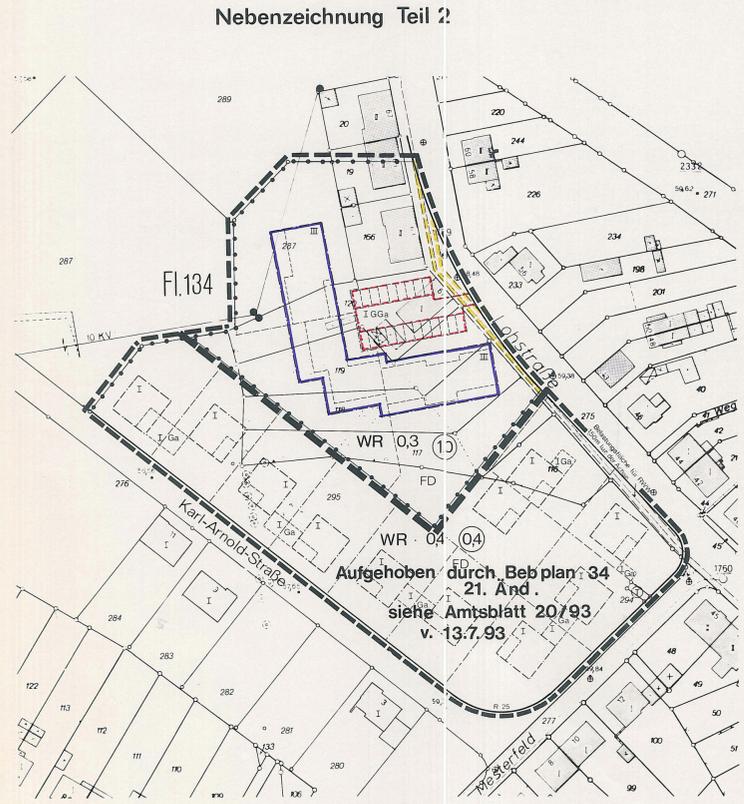
Gladbeck, den 9.3.1973  
gez. Aust Oberbürgermeister L.S. gez. Schiebach Ratsherr

Gemäß § 11 BBauG vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) ist die 4. Änderung dieses Planes mit Vfg. vom 4.1.1974 Az. I A 2-125/12 (Gladbeck 34, 4. Änderung) genehmigt worden.

L.S. Landesbaubehörde Ruhr i.A. gez. Heierhoff Oberingenieur- und -baust

Die Genehmigung der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34 durch die Landesbaubehörde Ruhr sowie die öffentliche Auslegung der Planänderung mit Begründung sind gemäß § 12 BBauG vom 23. Juni 1960 im Amtsblatt Nr. 3 der Stadt Gladbeck vom 22.1.1974 ortsüblich bekannt gemacht worden.

Gladbeck, den 25.1.1974  
L.S. Der Oberstadtdirektor i.V. gez. Dr. Hahn Stadtbaurat



# Bebauungsplan 34

## Gebiet: Rentfort - Nord

Zu diesem Bebauungsplan gehört die Begründung sowie ein Grundstücks- u. Eigentümerverzeichnis

Blatt 6a Stadt Gladbeck Gemarkung Gladbeck Flur 126, 134, 135, 136, 147 Maßstab: 1:1000

#### Bestandsangaben

	Öffentl. Gebäude
	Wohngeb. m. Zahl d. Vollgesch. u. Haus-Nr.
	Wohngebäude m. Durchfahrt
	Wirtschafts- u. Industriebld.
	Offene Halle

#### Festsetzungen des Bebauungsplanes

##### Begrenzungslinien

	Straßenbegrenzungslinie
	Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
	Baulinie
	Baugrenze
	Straßenbegrenzungslinie zugl. Baulinie
	Straßenbegrenzungslinie zugl. Baugrenze
	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
	Abgrenzung v. Fahr- u. Wegen
	Straßenbahn
	Abwasserschacht
	Baum
	Laterne
	Hohe über NN

##### Art und Maß der baulichen Nutzung

WR	Kleinwohngelände	Zahl der Vollgeschosse
WA	Allg. Wohngebiete	Zahl d. Vollgesch. als Höchstgrenze
MI	Mischgebiete	Zahl d. Vollgesch. zwingend
MK	Kleinwohngelände	Geschossflächenzahl
GE	Geerbegebiete	Bauweise
GI	Industriegebiete	Offene Bauweise
SO	Sondergebiete	Geschlossene Bauweise
		nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig
		nur Hausgruppen zulässig

##### Bauliche Anlagen u. Einrichtungen für den Gemeinbedarf

	Schule
	Kindertagesstätte
	Jugendheim
	Kirche
	Schule
	Schule

##### Flächen

	Öffentl. Grünfläche

##### Erschließungs- und Verkehrsflächen

	Öffentl. Parkflächen

##### Sonstige Signaturen

	Grenzen gepfl. Fahrbund Wege
	Fahrbahnbauweise
	Vorgeschlagene Aufteilung
	Grenze des Landschafts- bzw. Naturerschutzbereiches
	Grenze des Landschafts- bzw. Naturerschutzbereiches

##### Nachrichtliche Übernahmen

	Grenze des Landschafts- bzw. Naturerschutzbereiches

#### Rechtsgrundlagen:

§ 51, 2, 8 ff des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit den Vorschriften der Bundesbaugesetzgebung vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1233) der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 (BGBl. I S. 211) § 4 der Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz in der Fassung der 3. Änderungsverordnung vom 21.4.1970 (G.V. NW. 1970 S. 299) und § 103 der Landesbaubehörde vom 27.1.1970 (G.V. NW. S. 96) SGV NW. 232).

Im übrigen sind die Karten- und Planzeichen der Zeichenschrift für Katasterkarten und Vermessungsarbeiten in NW (Zeichenschrift) vom 1. Juli 1964 und der Verordnung über die Ausarbeitung der Baupläne sowie über die Darstellung des Planmaterials (Planzeichenschrift) vom 19. Jan. 1965 anzuwenden.

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art, auch einzelner Teile, sowie die Anfertigung von Vergößern oder Verkleinerungen sind verboten und werden auf Grund des Urheberrechtsgesetzes gerichtlich verfolgt.